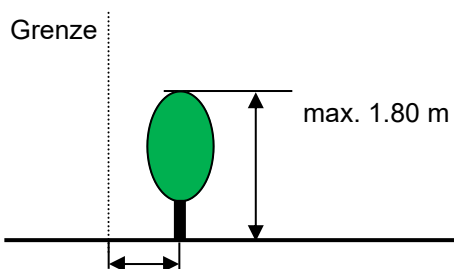


Pflanzen an Grundstücksgrenzen

Erläuterungen aus dem Privatrecht (Einführungsgesetz zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch EG-ZGB)

Lebhäge

(Art. 98^{ter} EG-ZGB)



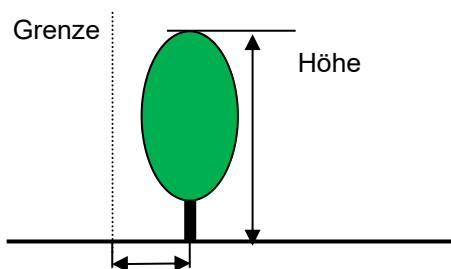
min. 0.50 m

Bei höheren Lebhägen vergrößert sich der Grenzabstand um die Mehrhöhe.

Lebhäge dürfen max. 3.0 m hoch sein.

übrige Bäume, Sträucher

(Art. 98^{bis} Abs. 1 lit. c EG-ZGB)

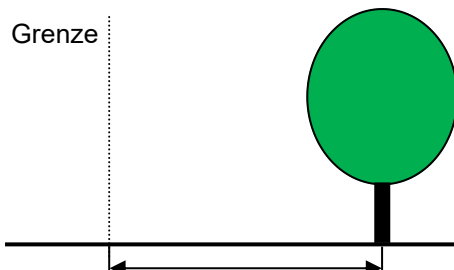


min. 1/2 Höhe, max. 6.0 m

Falls die Pflanze künstlich unter einer Höhe von 1.80 m gehalten wird, gilt ein Grenzabstand von 1.0 m.

Hochstämmige Bäume (ohne Obstbäume)

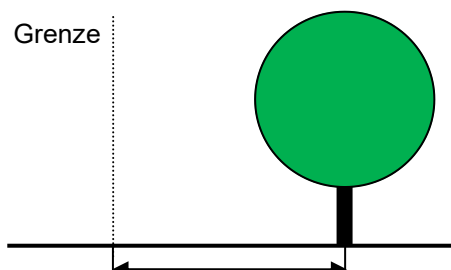
(Art. 98^{bis} Abs. 1 lit. a EG-ZGB)



min. 6.00 m

Hochstämmige Obstbäume

(Art. 98^{bis} Abs. 1 lit. b EG-ZGB)



min. 4.00 m

Messweise (Art. 98^{quinqüies} EG-ZGB)

Der Abstand von Pflanzen entlang von Grundstücksgrenzen bemisst sich ab deren Mitte.

Die Höhe von Pflanzen bemisst sich ab dem massgebenden Terrain (natürlicher Geländeverlauf).

Unverjährbarkeit (Art. 98^{sexies} EG-ZGB)

Beanstandungen von Abständen und Höhen können jederzeit auf dem Zivilrechtsweg geltend gemacht werden.